



II-8277 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

ZL.: 4400/129/II/10/KS

An den Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

3700/AB  
8. Jan. 1993  
zu 3750/J

Parlament  
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat ANSCHÖBER, Freunde und Freundinnen haben am 11.11.1992 unter der Nr. 3750/J-NR/1992 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Sexsklaven II" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Fahndungserfolge konnte die Exekutive bundesweit in den Jahren 1988 bis 1992 jeweils verzeichnen (mit detaillierter Aufzählung der Orte, der betroffenen Mädchen und der Täter)?
2. Viele dieser betroffenen Mädchen arbeiten in bordellähnlichen Animierbetrieben, die nicht unter die herkömmliche Prostitution und deren Kontrolle fallen. Welche Maßnahmen beabsichtigt der Innenminister, um diese Gesetzeslücke zu schließen?
- 3) Wieviele Anzeigen wegen § 217 (Menschenhandel) wurden in den Jahren 1988 bis heute jeweils gestellt?
- 4) Existieren im Innenministerium Schätzungen über die Zahl der Geheimprostituierten in Österreich insgesamt bzw. aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer bzw. Landeshauptstädte?  
Wenn ja, welche Zahlen liegen vor?

- 5) Welche Formen der Zusammenarbeit wurden in diesem Zusammenhang mit der Exekutive der betroffenen ehemaligen Ostblockländer angebahnt?
- 6) Welches detaillierte Programm plant der Innenminister zur Entschärfung der verheerenden Entwicklung im Bereich des Mädchenhandels?  
Existieren im Ministerium Sondergruppen zur Aufklärung in diesem Bereich?  
Wenn nein, sind Sondergruppen geplant?  
Wieviele Exekutivbeamte werden derzeit direkt zur Aufklärung im Bereich Mädchenhandel eingesetzt?
- 7) Wieviele Geheimprostituierte wurden in den Jahren 1988 bis zum heutigen Tage erwischt (mit der Bitte um Aufgliederung nach in- und ausländischen Geheimprostituierten sowie nach Bundesländer und Landeshauptstädten)?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Bezüglich der Anzeigen wegen Verdachts des Menschenhandels gemäß § 217 StGB sind aus der polizeilichen Kriminalstatistik Österreichs folgende Zahlen zu entnehmen:

1988 - 25

1989 - 28

1990 - 50

1991 - 98

Detaillierte Angaben über Nationalität der Täter bzw. der Opfer oder über den Tatort sind in der österreichischen Kriminalstatistik nicht enthalten.

Zu Frage 2:

Die Regelung der Prostitution obliegt der Landesgesetzgebung.

In meinem Wirkungsbereich werden sämtliche rechtliche Möglichkeiten ausgeschöpft.

Zu Frage 3:

Siehe Beantwortung zu Frage 1.

Zu Frage 4:

Schätzungen über die Zahl von Geheimprostituierten liegen nicht vor, jegliche Angaben wären spekulativ.

Zu Frage 5:

Die Zusammenarbeit mit den Ländern des ehemaligen Ostblocks findet wie in allen anderen strafrechtlichen Fällen im Wege der IKPO-Interpol aber auch auf bilateraler Basis statt.

Zu Frage 6:

Die von mir bereits verfügbaren verstärkten Kontrollen einschlägiger Etablissements werden weiter intensiviert.

Im Bundesministerium für Inneres bestehen keine eigenen Sondergruppen, noch sind solche geplant. Die neu geschaffene Einsatzgruppe der Gruppe D zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (EDOK) wird sich jedoch in Zukunft auch mit jenen Fällen, die dem "Organisierten Verbrechen" zuzuordnen sind, befassen.

Die Anzahl der derzeit direkt zur Aufklärung im Bereich des Menschenhandels eingesetzten Beamten kann nicht genau angegeben werden, weil dieser Tatbestand im Rahmen der für Sittlichkeitsdelikte zuständigen Referate der jeweiligen Polizeibehörden mitbehandelt wird.

Zu Frage 7:

Nach den mir vorliegenden Berichten wurden wegen Geheimprostitution nach den einschlägigen landesgesetzlichen Vorschriften folgende Anzeigen erstattet:

Jahr	Anzahl der Verwaltungsstrafverfahren	Nationalität
W I E N		
1988	131	Inländer
1989	71	davon 4 Ausländer
1990	80	davon 31 Ausländer
1991	120	davon 70 Ausländer
1992	254	davon 200 Ausländer
N I E D E R O E S T E R R E I C H		
seit 1988	29	davon 9 Ausländer
S T . P Ö L T E N		
seit 1988	13	davon 4 Ausländer
O B E R O E S T E R R E I C H		
seit 1988	8	davon 6 Ausländer
L I N Z		
seit 1988	115	davon 7 Ausländer

## EISENSTADT

seit 1988

7

davon 6 Ausländer

## K A E R N T E N

seit 1988

19

davon 16 Ausländer

## KLAGENFURT

seit 1988

40

davon 5 Ausländer

Wien, am 23. Dezember 1992



## S A L Z B U R G

seit 1988 16 davon 16 Ausländer

## STADT SALZBURG

keine Anzeigen

## T I R O L

seit 1988 14 davon 8 Ausländer

## INNSBRUCK

seit 1988 300 davon 3 Ausländer

## S T E I E R M A R K

keine Anzeigen

## G R A Z

seit 1988 100 Inländer

## V O R A R L B E R G

seit 1988 600 davon 50 Ausländer

## B U R G E N L A N D

keine Anzeigen